

Bauern beunruhigt: Landwirtschaftliche Fläche immer geringer



(Red/21.07.2015-14:49)

Oberberg – Kreisbauernschaft wendet sich gegen Reduzierung – Produktionsfläche schrumpfte in der Region in den vergangenen zehn Jahren um fast fünf Prozent.

Die Fläche, die Landwirte beackern und zur Futterversorgung der Kühe bewirtschaften können, wird immer kleiner – im Oberbergischen noch stärker als im Land. In Nordrhein-Westfalen sei in den vergangenen zehn Jahren eine Fläche von 551 Quadratkilometern (minus 3,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2005) zugepflastert, bebaut oder bewaldet und somit der Landwirtschaft als Grundlage entzogen worden, erklärte Helmut Dresbach, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Oberbergischer Kreis und bezieht sich auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes.

Die Fläche entspreche in etwa der Größe von etwa 77.000 Fußballfeldern. Der Verlust der Produktionsflächen im Oberbergischen Kreis sei mit 4,9 Prozent % noch erheblich größer und beunruhige die Landwirte. „Die Ansprüche an die Fläche nehmen immer mehr zu. Die Landwirte sollen Lebensmittel darauf erzeugen und die Artenvielfalt soll gestärkt werden. Gleichzeitig soll das Gewerbe Flächen zubauen dürfen und sich entwickeln, aber auch die Leute sich im Grünen erholen können – das wird immer schwieriger zu lösen“, so Helmut Dresbach.